



INFO

Donnerstag, 5. November 2020

SEV im Gespräch mit der Geschäftsleitung

Klare Forderungen an die Spitze der BLS

Nachdem wir anlässlich der vorgezogenen Lohnverhandlungen im vergangenen Juli wiederholt von der BLS keinen Verhandlungsspielraum festgestellt haben, verlangte der SEV eine Aussprache mit einer Delegation des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung. CEO Dirk Stahl und der Leiter Personal Horst Johner stellten sich schlussendlich bei einem Treffen am vergangenen Dienstag unseren Fragen.

Dass sich niemand vom Verwaltungsrat zur Verfügung gestellt hat, bedauern wir sehr. Wir verlangten von der BLS Klarheit, wie sie in Zukunft die Sozialpartnerschaft mit uns leben will, und thematisierten einige Punkte, die in jüngster Vergangenheit auch in der Öffentlichkeit stark zu reden gaben. Denken wir doch an die Subventionsaffären, die Einteilungssoftware IVU, die Abgänge in der Geschäftsleitung und ganz aktuell an die Lötschbergbaustelle. In einem konstruktiven und offenen Gespräch wurde uns in Aussicht gestellt, die Sozialpartner zukünftig enger in Entscheidungen einzubeziehen, wo immer dies möglich ist.

Wir haben den Vertretern der GL BLS unmissverständlich klargemacht:

- **«BestWay»: sofortiger Stopp aller personalrelevanten Massnahmen**
- **Keine Sparübungen beim Personal auf Grund der nun aufgekommenen Nachzahlungen infolge der Subventionsaffäre**
- **Keine Auszahlung der Boni für die Geschäftsleitung**
- **Verzicht auf die Lohnfortzahlung für den abgetretenen CEO**
- **Keine Auslagerungsprojekte ohne GAV und unter Einbezug des SEV**



Du entscheidest! Werde jetzt SEV-Mitglied und bestimme aktiv deine Zukunft.